

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Kapitel I. — Definition und Methoden der Psychologie. Beziehungen zu den Nachbardisziplinen	1
Definition der Psychologie (1); Die spezifischen Methoden der Psychologie (1); Die Beobachtung (1); Die Introspektion (2); Das experimentelle Vorgehen (5); Die Methode der Tests (7); Die klinische Methode (8); Die psychoanalytische Methode (9); Die phänomenologische Methode (10); Die Beziehungen der Psychologie zu Nachbardisziplinen (10); Die Mathematik: Die statistische Methode (10); Die Biologie (13); Die Soziologie (14); Die Geschichtswissenschaften (15); Die Sprachwissenschaften (15); Die Ästhetik (16); Psychologie und Philosophie (16).	
Kapitel II. — Grundfragen und Einteilungsprobleme der modernen Psychologie. Medizinische Psychologie	17
Grundfragen der modernen Psychologie (17); Der Begriff des Organismus (17); Anlage und Umwelt (18); Der Normbegriff (21); Einteilungsprobleme der Psychologie (23); Einteilung nach dem Forschungsgegenstand (23); Zielgebundene Einteilungen (24); Methodisch bestimmte Einteilungen (24); Einteilung nach der mehr theoretischen oder mehr praktischen Zielsetzung (25); Die medizinische Psychologie (26).	
Kapitel III. — Neuro-physiologische Grundlagen von Empfindung und Wahrnehmung	27
Die neuro-physiologischen Grundlagen von Reiz und Reaktion (27); Die verschiedenen Systeme (30); Der Gesichtssinn (30); Das Gehör (32); Die Hautsinne (32); Die chemischen Sinne (33); Der kinästhetische, statische und propriozeptive Sinn (33); Die Empfindung (34); Die Psychophysik (34); Die experimentelle Untersuchung der verschiedenen Empfindungen (38); Extensitätsmerkmale elementarer Empfindungen (39); Von der Empfindung zur Wahrnehmung (41); Die Hauptprobleme der Wahrnehmung (41); Die drei Wahrnehmungskomponenten (41); Erworbenes und Angeborenes in der Wahrnehmung (42).	
Kapitel IV. — Psychologische und psychopathologische Aspekte der Wahrnehmung	44
Die Wahrnehmung (44); Die Wahrnehmungsgesetze (44); Die Wahrnehmung beeinflussende Faktoren (49); Wahrnehmung und Persönlichkeit (50); Die sozialen Faktoren der Wahrnehmung (52);	

Die Wahrnehmungstheorien (53); Die komplexen Wahrnehmungen (55); Wahrnehmung und medizinische Psychologie (59); Die pathologischen Aspekte der Wahrnehmung (59); Wahrnehmung und Persönlichkeitserfassung (66).

Kapitel V. — Bedürfnisse, Instinkte, Triebe und ihre neurophysiologischen Grundlagen 67

Einführung (67); Neurophysiologische Grundlagen der Bedürfnisse (68); Der Begriff der Homeostase (68); Die einzelnen Bedürfnisse (69); Der Instinkt (73); Die Triebe beim Menschen (74); Die psychoanalytischen Triebtheorien (75); Die personologische Bedürfnistheorie (78).

Kapitel VI. — Konflikte, Strebungen und Motivationen. Der Begriff der Frustration 80

Die Frustrations- und Konflikttheorie (80); Arten der Frustration (80); Die Reaktionen auf die Frustration (82); Theoretische Konfliktmodelle (89); Frustration und Konflikt in der menschlichen Psychologie (92); Die Lösung der Konflikte (93); Die Rolle des Konfliktes in der normalen und pathologischen Psychologie (96); Strebungen und Motivationen (96); Die Sozialisierung der Bedürfnisse und Triebe (96); Die Klassifizierung von Strebungen (97); Theoretische Aspekte der Strebungen und Motivationen (97); Einstellungen und Interessen (99); Die Untersuchung von Strebungen, Einstellungen und Interessen (101).

Kapitel VII. — Neurophysiologische Grundlagen und Entwicklung des Gefühlslebens 103

Einteilung der Gefühlszustände (103); Die klassische introspektive Psychologie (103); Die Verhaltenspsychologie und Psychophysiologie (103); Die deskriptive Untersuchung des Gefühlslebens (104); Die primäre Affektreaktion (104); Die sekundäre Gefühlsreaktion (108); Die anhaltenden Gefühlswirkungen (108); Die Determinanten des Gefühlslebens (109); Die bestimmenden Situationen (109); Individuelle Faktoren (110); Entstehung der Gefühle (110); Der Einfluß der Persönlichkeitsreife auf die Gefühle (110); Soziale Faktoren in der Entwicklung des Gefühlslebens (111); Neurophysiologische Grundlagen der Gefühle und Gefühlstheorien (112); Das autonome Nervensystem (112); Das zentrale Nervensystem (112); Die Gefühlstheorien (115);

Kapitel VIII. — Pathologie der Gefühle. Veränderungen und Störungen der Grundstimmung 118

Psychische Aspekte der Gefühlspathologie (118); Die abnormen Primärreaktionen (118); Die sekundären emotionalen Verarbeitungen (124); Die abnormen Gefühlsentwicklungen (124); Somatische

Aspekte der Gefühlspathologie (125); Die psychosomatischen Reaktionen (125); Die Konversionshysterie (127); Die Behandlung der emotionalen Störungen (128); Die Grundstimmung und ihre Veränderungen (129); Die normalen Variationen der Grundstimmung (129); Die pathologischen Veränderungen der Grundstimmung (131); Neurophysiologische Grundlagen der Veränderung der Grundstimmung (134).

Kapitel IX. — Die Lernprozesse 137

Einführung (137); Arten des Lernen (137); Assoziationsstudien (137); Die bedingten Reflexe (138); Das Lernen durch Versuch und Irrtum (138); Einsichtiges Lernen (139); Die Lerngesetze (139); Die experimentellen Methoden (139); Lernstadien und Lernkurve (141); Die Bestimmungsfaktoren des Lernens (144); Lerntheorien (152); Die Kontiguitäts-Theorie von Guthrie (152); Die Verstärkungstheorie von Hull (152); Die Orientierungstheorie von Tolman (153); Die Gestaltpsychologie und der Begriff der Einsicht (153); Neurophysiologische Grundlagen des Lernprozesses (154); Die Reflexlehre (154); Anwendungen auf die klinische Psychologie (155); Die Anwendung der Konditionierung auf die Therapie (156); Die reflexologische Typologie (156).

Kapitel X. — Das Gedächtnis, seine neurophysiologischen Grundlagen und seine Störungen 157

Die drei verschiedenen Schichtstrukturen der Gedächtnisvorgänge (157); Das senso-motorische Gedächtnis (157); Das Sozial-Gedächtnis (158); Das autistische Gedächtnis (158); Gesetze und besondere Bedingungen der Gedächtnisvorgänge (159); Experimentelle Untersuchungen (160); Die Psychopathologie des Gedächtnisses (167); Die Theorien des Gedächtnisses (174); Die neurophysiologischen Grundlagen des Gedächtnisses (175); Die Untersuchung der Gedächtnisleistungen (176).

Kapitel XI. — Expressive und symbolische Verhaltensweisen. Ausdruck und Sprache. Informationstheorie 178

Der Ausdruck (179); Der Eindruck (179); Die geschichtliche Entwicklung der Ausdrucks-Eindrucks-Beziehung (179); Experimentelle Untersuchungen auf dem Gebiet des Ausdrucks und Eindrucks (180); Die Grundlagen des Eindrucks (182); Anwendungen im Bereich der klinischen Psychologie (183); Die Sprache (184); Sprache und Kommunikation (184); Ursprung und Entwicklung des Sprechens (184); Merkmale und Gesetze des Sprechens (188); Physiologische Grundlagen des Sprechens (191); Die klinische Psychologie des Sprechens (191); Die Informationstheorie (196); Das Schema der Kommunikationssysteme (196); Grundlagen der Informationstheorie (197).

Kapitel XII. — Intelligentes Verhalten und Begriffsbildung. Die Intelligenz, ihre Faktoren, ihre Messung und ihre Störungen. Die Fantasie	202
<p>Intelligentes Verhalten (202); „Intelligente“ Verhaltensweisen beim Tier (202); Intelligentes Verhalten beim Menschen (204); Die Intelligenz (212); Die Definition der Intelligenz (213); Intelligenz und Fähigkeiten (215); Die Messung der Intelligenz und der Fähigkeiten (217); Die Entwicklung der Intelligenz und der Fähigkeiten (221); Einfallsreichtum und schöpferisches Denken (222); Denkgewohnheiten (223); Stadien des schöpferischen Denkens (223); Typen des schöpferischen Denkens (224); Die Pathologie des intelligenten Verhaltens (224); Globale Intelligenzmängel (224); Die qualitativen Intelligenzstörungen (227); Pathologische Veränderungen der Fantasietätigkeit (227); Die neurophysiologischen Grundlagen des Denkens (228); Die periphere Theorie des Denkens (228); Periphere und zentrale Theorie des Denkens (229).</p>	
Kapitel XIII. — Formen und Stufen der Aktivierung. Aufmerksamkeit und Ablenkung. Anstrengung und Ermüdung. Willenshandlungen	230
<p>Aufmerksamkeit und Ablenkung (230); Die Erwartungsreaktion (230); Die Aufmerksamkeit in ihren einzelnen Aspekten (231); Anstrengung und Ermüdung (240); Die Anstrengung (240); Die Ermüdung (243); Die Willenshandlungen (246); Das Problem des Willens in der Psychologie (246); Definition und experimentelle Untersuchungen des Willensaktes (246); Die Natur des Willensaktes (247).</p>	
Kapitel XIV. — Die Bewußtheitsstufen. Bewußtheit und Vigilanz (Neurophysiologische Grundlagen). Das Unbewußte	248
<p>Der Begriff des Bewußtseins oder der Bewußtheit (248); Die Bewußtheit im Sinne der Vigilanz (249); Untersuchungsmöglichkeiten (249); Die neurophysiologischen Grundlagen der Vigilanz (251); Die Zustände eingeschränkter Bewußtheit (253); Der Gegensatz zwischen Wachdenken und traumhaftem Denken (253); Der Schlaf und die Träume (253); Andere physiologische Zustände eingeschränkter Bewußtheit (262); Pathologische Zustände von eingeschränkter Bewußtheit (262); Das Unbewußte (263).</p>	
Kapitel XV. — Persönlichkeit, Temperament und Charakter	267
<p>Definition der Persönlichkeit (267); Die biologischen Faktoren der Persönlichkeit (267); Die Bedeutung des Geschlechts (267); Die Rolle des Alters (69); Die Rolle neuro-endokriner Faktoren (270); Zusammenfassung über die Bedeutung biologischer Faktoren (270); Die sozialen Faktoren der Persönlichkeit (271); Der Sozialisierungsprozeß (271); Die Rolle der ersten Lebensjahre (271); Die Bedeu-</p>	

tung sozialer Faktoren (272); Beschreibungsmöglichkeiten der Persönlichkeit (272); Beschreibungen der Persönlichkeit mit Hilfe bestimmter Schichten und Instanzen (273); Beschreibungen der Persönlichkeit mit Hilfe sogenannter Persönlichkeitszüge (traits) (276); Die typologischen Persönlichkeitsbeschreibungen (280).

Kapitel XVI. — Methoden der Persönlichkeitserfassung und Persönlichkeitstheorien 293

Methoden der Persönlichkeitserfassung (293); Die psychometrischen Methoden (293); Die projektiven Tests (296); Die klinischen Methoden (303); Die Persönlichkeitstheorien (303); Die psychoanalytische Theorie (304); Die Feldtheorie von Kurt Lewin (307); Die SR-Theorie (Stimulus-response-theory; Reiz-Reaktions-Theorie (312).

Kapitel XVII. — Gruppen- und Sozialpsychologie. Kultur- und Sozial-Anthropologie. Einstellungen, Meinungen und Überzeugungen. Anwendungen im Rahmen der medizinischen Psychologie 318

Gruppen- und Sozialpsychologie (318); Definition und Einteilung der Gruppen (318); Um die gruppenkonstituierenden Mitglieder zentrierte Aspekte (319); Die Struktur der Gruppen (322); Die Gruppendynamik (327); Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen der medizinischen Psychologie (329); Die Kultur- oder Sozial-Anthropologie (330); Ursprünge der Kultur-Anthropologie (330); Die Basis-Struktur der Persönlichkeit (331); Medizin und Kultur-anthropologie (332); Haltungen, Meinungen und Überzeugungen (332); Das Stereotyp (333); Propaganda und Werbung (333).

Kapitel XVIII. — Die sozialen Rollen und Fehlanpassungen. Anwendung auf die medizinische Psychologie. 335

Status und Rolle (335); Definition (335); Einteilung und Determination von Rollen und Stellungen (336); Anwendungen auf die medizinische Psychologie (339); Die sozialen Fehlanpassungen (344); Geisteskrankheit und soziale Unangepaßtheit (344); Die Delinquenz (345).

Kapitel XIX. — Der Kranke und seine Reaktionen auf die Krankheit. Psychologische und soziale Faktoren der Krankheiten. Die psychosomatische Medizin. 350

Der Kranke und seine Reaktionen auf die Krankheit (350); Die Übernahme der Patientenrolle (350); Die Aufnahme der Arzt-Patient-Beziehung (353); Das Verhalten in der Krankheit (355); Zusammenfassung (357); Psychologische und soziale Krankheitsfaktoren (357); Untersuchungsmethoden (357); Ergebnisse (361).

	Seite
Kapitel XX. – Die Arzt-Patient-Beziehung. Die Psychotherapie	367
<p>Die Arzt-Patient-Beziehung (367); Institutionelle Grundaspekte der Arzt-Patient-Beziehung (367); Der Einfluß der Persönlichkeit des Arztes auf seine Beziehungen zu dem Kranken (371); Die affektive Seite der Beziehung des Kranken zum Arzt. Die Übertragung (371); Psychologische Aspekte der Therapie. Die Psychotherapie (373); Allgemeines (373); Psychologische Aspekte der medikamentösen Therapie: Der Placebo-Effekt (374); Die Psychotherapie (379).</p>	
Literatur	382
Sachverzeichnis	390